



Foto: Esther Cartwright

*Pilgernd unterwegs zwischen Reisfeldern auf der japanischen Insel Shikoku.*

## Bildungsurlaub und eine Entscheidung ...

**PERSÖNLICH //** 2025 bezog ich ein langes Sabbatical und fällte dabei den Entscheid, mich neu zu orientieren und meine Stelle in der Kirchgemeinde Veltheim auf Ende April zu verlassen.

Esther Cartwright, Pfarrerin

Das Thema der psychischen Gesundheit von Bäuerinnen und Bauern, die Mitarbeit auf einem Hof nahe Winterthur und eine lange Pilgerwanderung auf der japanischen Insel Shikoku prägten meinen Weiterbildungsurlaub. Es waren sieben intensive Monate voller Freude, prägender Erlebnisse, tiefer Gespräche und Schwielen an den Händen. Und ich fällte in dieser Zeit auch die schwierige Entscheidung, Belastendes aus meinem Veltheimer Berufsalltag loszulassen und mich neu zu orientieren.

### Ein Thema im Bildungsurlaub: «Psychische Gesundheit in der Landwirtschaft»

Wussten Sie, dass es in der Landwirtschaft rund doppelt so viele Burnoutfälle gibt wie in anderen Berufszweigen und sich auch überdurchschnittlich viele Bauern das Leben nehmen? Seit ich vor über sieben Jahren begonnen habe, teilzeitlich auf einem Bauernhof zu arbeiten,

begleitet mich dieses Thema. Während meines Bildungsurlaubs setzte ich mich mit den Ursachen auseinander und sprach mit direkt Betroffenen. Gründe gibt es viele: der gesellschaftliche Bedeutungsverlust des Bauernstands, Einsamkeit, lange Arbeitstage, kaum Ferien, Generationenkonflikte, Bürokratie, hohe Schulden durch den wachsenden Maschinenpark und harte, teils unfair geführte Debatten über die Zukunft der Landwirtschaft. Lösungen sind schwierig. Vielleicht hilft es nur schon, wenn Sie bei der nächsten Begegnung mit einer Bäuerin oder einem Bauern kurz stehen bleiben, interessiert nachfragen und ins Gespräch kommen. Und ja: Regional einkaufen ist eine wichtige Form der Wertschätzung!

### Ein anderes Thema: Pilgern in Japan

Auberginen in Japan – zuerst jäteten mein Mann und ich die Auberginenfelder bei unserem

Arbeitseinsatz auf einem japanischen Bauernhof, später assen wir sie immer wieder auf unserer Pilgerwanderung. 1200 km gingen wir zu Fuss auf den Spuren des shingon-buddhistischen Mönches Kobo Daishi (774–835 n. Chr.) durch Reisfelder und Wälder, entlang des Meeres, durch Dörfer und Millionenstädte. Wir hielten an den 88 Tempeln des Pilgerwegs: Orte der Stille, des Gebets und der Begegnung. In diesen Wochen tauchten wir tief in die japanische Kultur und Gastfreundschaft ein und genossen das Gehen bei jedem Wetter. Tief berührt kehrten wir zurück – bereit für den Aufbruch.

### Abschieds-Gottesdienst: 26. April, 10 Uhr, Dorfkirche.

Ich freue mich, wenn ich mich von vielen von Ihnen – auch vorher – persönlich verabschieden kann.

## RANDNOTIZ

Franziska Pilgram, Stadtsynodale

### Er ist's

*Wenn im Frühling das erste Grün spriesst, kann es geschehen, dass auch wir neu aufleben. Wir lassen uns berühren und verwandeln, schöpfen Atem im Steigerungstaumel unserer Zeit. Es öffnet sich ein Resonanzraum, in dem seit bald zweihundert Jahren auch die Verse des Dichter-Theologen Eduard Mörike erklingen:*

*Frühling lässt sein blaues Band  
Wieder flattern durch die Lüfte;  
Süsse, wohlbekannte Düfte  
Streifen ahnungsvoll das Land.  
Veilchen träumen schon,  
Wollen balde kommen.*

*– Horch, von fern ein leiser  
Harfenton!*

*Frühling, ja du bist's!  
Dich hab ich vernommen!*

*Das Gedicht ist «wohlbekannt» – wie das Aufblühen der Natur, die uns aber doch jedes Jahr von Neuem in Staunen versetzt; «ahnungsvoll» erwacht sie, «leise» und «von fern» deutet sich der Frühling an, bis dem Ich die bejahende Antwort entfährt: «du bist's!» Kürzer kann man das freudige Wiedererkennen nicht ausdrücken. Es führt in die Gewissheit, dass die Welt dynamisch und resonant auf Beziehung ausgerichtet ist. Das flatternde Band bringt dies zeichenhaft zum Ausdruck. Seine Bewegungen sind weder organisierbar noch kontrollierbar, lassen aber anklingen, dass aus Träumen und Sehnsucht Wirklichkeit werden kann. Im Gedicht bildet ein stiller Gedankenstrich den zarten Keimpunkt dieser Erfahrung, die aufhorchen lässt.*

*«Er ist's» heisst es im Titel des Gedichts. Überzeugen wir uns selbst vom Frühlingserwachen: auf einem gemeinsamen Spaziergang, im Widerhall von Klängen, mit kleinen Ermutigungen mitten im Alltag, mit dem «blauen Band», das auch die Kirchen-Flyer zielt ...*

# Untiwoche in den Frühlingsferien

**KINDER & FAMILIEN // Im und um das Kirchgemeindehaus findet die bewährte Untiwoche für die Kinder der 2. bis 4. Klasse statt. Anmeldungen sind jetzt noch möglich.**

Tabea Kradolfer, Katechetin

Statt den kirchlichen Unterricht über das Jahr verteilt zu besuchen, ist es für die Kinder der 2. bis 4. Klasse auch möglich, sich in den Frühlingsferien, während vier Tagen, intensiv mit biblischen Geschichten, mit dem christlichen Glauben und mit der reformierten Kirche zu beschäftigen. Das heisst: jeweils von 9 bis 16 Uhr zusammen singen, lernen, spielen, staunen, lachen, sich bewegen, nachdenken, basteln, essen und feiern. Es gibt ein gemeinsames Rahmenprogramm und dazwischen verbringen die Kinder die Zeit in ihren Klassen mit unseren Katechetinnen.

Und zum Schluss der Woche feiern wir am Donnerstag, 23. April, um 15 Uhr einen gemeinsamen Gottesdienst in der Dorfkirche mit den Eltern und allen, die dabei sein wollen.

Zum ersten Mal findet vor allem mit den 2.- und 3.-Klässlern ein Teil des Programms auf dem Abenteuerspielplatz PLATZ statt. Der PLATZ ist ein sozialpädagogisch begleiteter Abenteuerspielplatz für Kinder und ihre Familien. Wir wollen an diesem Ort im Quartier

Gotteserfahrungen ermöglichen und das Bewusstsein für die Schöpfung stärken: ausserhalb des Kirchengebäudes, an der frischen Luft, beim Kochen am Feuer, beim Werkeln und Bauen.

Mit der Untiwoche möchten wir einerseits den Kindern vier tolle, lehrreiche Tage in lässiger Gemeinschaft und mit bleibenden Erlebnissen ermöglichen, aber andererseits auch den Eltern im Quartier ein attraktives Ferienprogramm für ihre Kinder anbieten.

Wir freuen uns über eine bunte Kinderschar.

### Untiwoche

**Montag, 20. April bis  
Donnerstag, 23. April 2026,**  
für Kinder der 2. bis 4. Klasse.

Anmeldungen sind noch bis zum 31. März möglich über die Online-Anmeldeplattform ([refkirche-veltheim.ch](http://refkirche-veltheim.ch)) oder beim Sekretariat ([caroline.moser@reformiert-winterthur.ch](mailto:caroline.moser@reformiert-winterthur.ch))



Zusammen in der Untiwoche in den Frühlingsferien viel erleben.

## Unterwägs – das Konfreisespiel

**KONFIRMATION // Über 150 Jugendliche aus Winterthur und Region reisen durch den Kanton Zürich und lernen spannende kirchliche Orte und Menschen kennen.**

Simon Bosshard, Pfarrer

Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Wildberg bis Hettlingen, aus Laufen bis Winterthur nehmen am 21. März am sechsten Konfreisespiel teil. Mit dem ÖV sind sie einen Tag lang unterwegs, besuchen Menschen, die sich in der reformierten Kirche engagieren, und lernen Orte kennen, an

denen man Kirche nicht erwarten würde. An jedem Posten gibt es einen anderen Aspekt von Kirche zu entdecken. Der Tag startet und endet im Jugendzentrum Gleis 1B von Oberwinterthur.

Auch unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden werden dieses Jahr (wieder) beim Konfreisespiel

dabei sein und z.B. in der FänstersimsZeit Kreativität erleben, in der Flughafenkirche speedtalken, im Kreuzgang der Theologischen Fakultät Zürich einen Escape-Room meistern. Und wer weiss: vielleicht bringen sie dieses Jahr sogar den Wanderpokal in unsere Gemeinde?!

## Was macht eigentlich ...?

**INTERVIEW //** In dieser Rubrik stellen wir Mitarbeitende und Behördenmitglieder unserer Kirchgemeinde vor. Heute: **Monika Beck.**

Dominik Siegmann, Kirchenpfleger

### Was ist deine Funktion?

Ich bin seit 2017 zu 30 Prozent im Hausdienst angestellt, dazu leite ich seit zwei Jahren den Gemeindegemeindekonvent (GK).

### Was bedeutet das konkret?

Ich gehöre zum vierköpfigen Hausdienstteam, bin also in Unterhalt und Vermietung unserer Liegenschaften eingebunden. Speziell schaue ich zur Grossküche im Kirchgemeindehaus, die ist wirklich gross und gut ausgerüstet. Es fällt mir sofort auf, wenn jemand Ungewohntes darin war. Nebst vielfältigen internen Nutzungen wie dem Mittagstisch wird sie auch von externen Gastronomen und für Caterings genutzt. Leider haben wir grad weniger regelmässige Vermietungen als auch schon.

Vor zwei Jahren wurde ich von der Kirchenpflege zur Leiterin des Gemeindegemeindekonvents (GK) gewählt. Der GK ist eine Zusammenkunft aller Mitarbeitenden und Pfarrpersonen der Kirchgemeinde und findet bei uns sechsmal jährlich statt. Wir tauschen uns aus, beraten uns und geben Empfehlungen zuhan-

den der Kirchenpflege (KP) ab. An den Kirchenpflegesitzungen nehme ich als «Stimme des Personals» teil. Die Verbindung zwischen Mitarbeitenden und Kirchenpflege ist zentral in dieser Funktion.

Es ist sehr schön, das Vertrauen der Kolleginnen und Kollegen wie auch der KP für diese Aufgabe zu spüren. Ich mache es gerne und mit Überzeugung, weil sich vieles bewegt bei uns und Prozesse gestaltet werden können. Da ist es wichtig, dass wir auf allen Ebenen gemeinsam vorwärts gehen – wir sind auf einem guten Weg.

Schwierig finde ich, dass die reformierte Kirche nicht immer so Reform-freudig ist, wie es ihr Name vermuten lässt. Und auch die Konfliktkultur ist nicht sehr ausgeprägt.



Foto: Elias Beck

Monika Beck

## Alle Vögel sind schon da!

**GRÜNER GÜGGEL //** Aufgrund positiven Echos gibt es auch 2026 eine Frühhexkursion: **Sonntag, 12. April, 7 Uhr!**

Almut Jödicke, Arbeitsgruppe Grüner Guggel

Letztes Jahr war unser Schöpfungsthema «Vögel». Weil der Spaziergang dazu so schön war, gehen wir dieses Jahr wieder auf die Suche: Morgens früh um sieben treffen wir uns vor der Dorfkirche mit Fachpersonen vom Natur- und Vogelschutzverein Wülflingen und Veltheim (NVVV) und ma-

chen einen Rundgang im Wolfensbergwald. Wir lauschen dem Morgenkonzert der Vögel und erfahren, wen wir da so vernehmen. Danach frühstücken wir zusammen im Kirchgemeindehaus. Jung und Alt sind herzlich eingeladen. Feldstecher mitbringen. Anmeldung bis 31. März.



### Kinderkleider- und Spielzeugbörse in Veltheim

Die nächste Frühlingsbörse findet am **Dienstag, 24. und Mittwoch, 25. März 2026 im Kirchgemeindehaus** statt. Die Registrierung für Verkäuferinnen und Verkäufer und Helferinnen und Helfer ist via Webseite möglich.

Annahme: Di., 24.03.26 von 14 bis 17 Uhr. Verkauf: Di., 24.03.26 von 19 bis 20 Uhr und Mi., 25.03.26 von 9 bis 14 Uhr. Rückgabe: Mi., 25.03.26 von 18 bis 19 Uhr  
kinderkleiderboerseveltheim.ch

### Passionskonzert

«**Todo corazón**»

**Gründonnerstag, 2. April, 20 Uhr, Dorfkirche**

Das Leonardo Ferreyra Tango Septeto spielt unveröffentlichte Tango-Arrangements, die Ferreyra im Laufe seiner Karriere mit verschiedenen Gruppen aufgeführt hat. Ein wichtiger Teil des Repertoires sind die Arrangements des argentinischen Bandoneonisten Osvaldo Cabrera, der zwischen 1989 und 1991 für Ferreyra schrieb. Es sind unbekannte Perlen, unvergänglich schön. Mit dieser Musik tauchen wir ein in die Kultur von Buenos Aires, wo der Tango heute noch lebendig ist. Wir begeben uns sowohl auf eine musikalische Reise als auch auf eine Zeitreise: in die Ära der grossen europäischen Einwanderung, ins goldene Zeitalter des Tangos und in die Zeit seiner Erneuerung und Modernisierung.

Eintritt frei, Kollekte

### Fiire mit de Chline

**Karfreitag, 3. April, 10 Uhr, Pfarrei St. Ulrich**



### Der Traum der drei Bäume

Es waren einmal drei Bäume. Sie wuchsen oben auf einem Hügel. Jeder von ihnen hatte einen ganz besonderen Wunsch, was einmal aus ihm werden sollte, wenn er gross wäre. Der erste Baum wollte gern zu einer wunderschönen Schatztruhe werden. Der zweite Baum träumte davon, später als stolzes Schiff über die Ozeane zu fahren, und der dritte Baum hatte einen noch ausgefalleneren

Wunsch. Viele Jahre vergingen. Die Bäume wuchsen heran und wurden schliesslich gefällt. Aber keiner ihrer Träume schien in Erfüllung zu gehen – bis etwas sehr Überraschendes geschah ...

Soviel sei verraten: Der Traum hat tatsächlich etwas mit Ostern zu tun. Das «Fiire»-Team freut sich, diese Geschichte mit kleinen und grossen Zuhörenden zu teilen und anschliessend eine Osterkerze zu gestalten.

### Osternacht in Veltheim

**Ostersonntag, 5. April, ab 6 Uhr früh!**

Dieses Jahr begehen wir in Veltheim die Osternacht am Morgen: Anders als wir uns das gewohnt sind, feiern wir nicht in die Nacht hinein, sondern aus der Nacht heraus. Wir treffen uns dazu frühmorgens um 6 Uhr auf dem Gütli beim Buebewäldli zum Entzünden des Osterfeuers. Wie gewohnt tragen wir das Osterlicht dann gemeinsam in die Dorfkirche. Um 06.30 feiern wir im Anschluss aus der Finsternis ins Licht hinein, aus dem Tod in die Auferstehung und erleben gemeinsam, wie der Tag anbricht.

### Hochbeete-Frühjahrsputz

**Samstag, 11. April, 9–12 Uhr**

Über den Winter sahen sie ein bisschen leer und vernachlässigt aus, unsere Hochbeete, aber gerade das Stehenlassen von Pflanzen ermöglicht Leben das ganze Jahr über. Jetzt, im Frühling, wollen wir die Beete aber neu anlegen. Wer macht mit? Gross und Klein können anpacken. Wer eine Idee hat, was gepflanzt werden könnte, melde sich vorher beim Sekretariat; wer einfach «gwunderig» ist und mitmachen möchte, kann ohne Anmeldung kommen.



Gottesdienste

Fr. + Di., 13. / 17. / 20. / 24. März

6.30 bis 7.10 Dorfkirche  
**Frühgebet in der Passionszeit**  
Pfr. T. Frehner und Team

Sonntag, 15. März

10.00 Dorfkirche  
**Brot-für-alle-Gottesdienst**   
Pfrn. Esther Cartwright  
Gast: V. Thai von Mission 21  
Musik: M. Lanz  
Anschließend gemeinsames  
Mittagessen im Kirchgemeindehaus

Sonntag, 22. März


10.00 Dorfkirche  
**Gottesdienst**  
Pfr. S. Bosshard  
Musik: Ch. Germann

Fr. + Di., 27. / 31. März

6.30 bis 7.10 Dorfkirche  
**Frühgebet in der Passionszeit**  
Pfr. T. Frehner und Team

Sonntag, 29. März

10.00 Dorfkirche  
**Kantatengottesdienst am Palmsonntag**  
J.S. Bach: Allein zu dir, Herr Jesu Christ. D. Mori, Alt / M. Mogl, Tenor.  
Ensemble la fontaine, R. Cuonz, Leitung. Vokalensemble Veltheim.  
M. Lanz, Orgel, Kantor Ch. Germann, Leitung und Bass.  
Pfrn. E. Cartwright

19.00 Stadtkirche  
**Gottesdienst für junge Erwachsene**   
jung.reformiert.winti

Mi. + Do., 1. / 2. April

6.30 bis 7.10 Dorfkirche  
**Frühgebet in der Passionszeit**  
Pfr. T. Frehner und Team

Herausgepickt

**Kennen Sie unser Lachtraining?**  
Das nächste findet am 20. März statt. Details nebenstehend.



Impressum

reformiert.veltheim

**Redaktion** Simon Bosshard, Stefan Degen, Bernadette Güpfer, Dominik Siegmann  
**Druck** Schellenberg Druck AG, Pfäffikon  
**Nächste Ausgabe:** 27. März 2026



Angebote und Veranstaltungen

Mi., 18. + 25. März, 1. April

09.15 Kirche Rosenberg  
**Café Balance, Seniorenrhythmik**  
Anke Litzenburger, Chorleiterin

Mi., 18. + 25. März, 1. April

09.30 bis 11.00 Kirchgemeindehaus  
**Offenes Spielzimmer**  
Pfarrer Simon Bosshard

Mittwoch, 18. März

12.00 Kirchgemeindehaus  
**Gemeinsam essen: Seniorenmittagstisch in Veltheim**  
Anmeldung bis am Freitag, 13. März, 11 Uhr, ans Sekretariat.

Donnerstag, 19. März + 2. April

09.30 Kirchgemeindehaus  
**Gratis-Kleiderschrank**  
Kinder- und Erwachsenenkleider  
Das Spielzimmer ist offen.  
Sozialdiakonin Pamela Blöchliger

Donnerstag, 19. + 26. März

13.30 Kirche Rosenberg  
**Glaube und Gemeinschaft, Frühlings-Café**  
Pfarrer Matthias Küng

Donnerstag, 19. März + 2. April

12.00 Kirchgemeindehaus  
**Gemeinsam essen: Mittagstisch in Wülflingen**  
Anmeldung bis jeweils am Montag, 17 Uhr, an Bea Graf (052 223 17 79) oder bea.graf@reformiert-winterthur.ch.

Freitag, 20. März

10.00 Bushaltestelle Bachtelstr.  
**Lachspaziergang zum Frühlingsanfang**  
Zum Frühlingsanfang treffen wir uns für einen Lachspaziergang bei der Busstation Bachtelstrasse und begrüßen lachend und spazierend den Frühling. Alle sind herzlich willkommen. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.  
Der Spaziergang findet bei trockener Witterung statt. Bitte dem Wetter angepasste Kleidung und bequeme Schuhe anziehen.  
Unkostenbeitrag: 5 Franken  
Sozialdiakonin Pamela Blöchliger


Freitag, 20. März

19.00 Dorfkirche  
**«Blue Hour – Jazz & Wort»**  
Tonfälle und Klangreden. Mit: Udo van Ooyen, Wort; Christoph Germann, Klavier und Band.

Mittwoch, 25. März

09.15 Kirchgemeindehaus  
**Zu Gast bei uns: Gedächtnistraining (2 Gruppen)**  
Maria Pulfer, Gedächtnistrainerin, Fr. 10.–. Anmeldung: 078 881 68 02, info@gt-pulfer.ch.

Samstag, 28. März

09.00 Dorfkirche   
**KolibriKirche**  
Alle Kinder ab dem 2. Kindergarten bis zur 2. Klasse sind herzlich willkommen. Um An-/Abmeldung wird gebeten: refkircheveltheim.ch (bis jeweils Donnerstagabend).  
Katechetinnen R. Wille und T. Kradoffer

Mittwoch, 1. April

20.00 Dorfkirche  
**Meditieren in der Dorfkirche**  
«Dein Wort wird mich verwandeln.»  
Renata Zuppiger Andreato und Aaron Schawalder

Gründonnerstag, 2. April

20.00 Dorfkirche  
**Passionskonzert**  
Beschrieb auf Seite 3.

Karfreitag, 3. April

10.00 St. Ulrich Rosenberg   
**Fiire mit de Chline**  
«Der Traum der drei Bäume».  
Für Zwei- bis Fünfjährige und ihre Geschwister mit erwachsener Begleitung. Gemeinsam mit dem 2. Teil der KolibriKirche. Fiire-Team mit P. Erny, Ch. Bosshard und Gemeindeleiter M. Scholten von St. Ulrich. Beschrieb auf Seite 3.

Jugendarbeit

www.jugendarbeit-veltheim.ch

Sa., 14. bis So., 15. März

17.00 bis 10.00 Uhr  
**Nacht ohne Dach**  
Für alle JuKis ab der 6. Klasse. Wir werden zusammen Hütten aus Karton bauen und darin übernachten. Damit sammeln wir Geld für ein Berufsbildungsprojekt in Peru.

Mittwoch, 18. März + 1. April

14.30 **Meitlitreff**

Donnerstag, 19. + 26. März

18.15 **Jungstreff**

Freitag, 20. März

18.30 bis 21.30  
**Kochen wie auf TikTok und Co., Staffel 2**  
Für alle Jugendlichen von der 1. bis 3. Oberstufe

Mittwoch, 25. März

15.30 **Ladiestreff**

Kontakte



Pfarramt

Simon Bosshard: 078 824 58 10  
simon.bosshard@reformiert-winterthur.ch

Tobias Frehner: 052 222 33 31  
tobias.frehner@reformiert-winterthur.ch

Esther Cartwright: 079 959 18 42  
esther.cartwright@reformiert-winterthur.ch

Matthias Küng: 079 703 45 09  
matthias.kueng@reformiert-winterthur.ch

Sozialdiakonie

Pamela Blöchliger (Jugendarbeit):  
079 579 25 75  
pamela.bloechliger@reformiert-winterthur.ch

Joel Bänziger (Freiwilligen- und Familienarbeit): 079 573 57 17  
joel.baenziger@reformiert-winterthur.ch

Lydia Verburg (Alter und Generationen, grosse Anlässe): 079 573 90 66  
lydia.verburg@reformiert-winterthur.ch

Sekretariat

Caroline Moser, Bernadette Güpfer:  
052 267 00 20  
veltheim@reformiert-winterthur.ch  
Adresse und Öffnungszeiten:  
Feldstrasse 6, 8400 Winterthur  
Montag, Dienstag und Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr und von 13.15 bis 14.30 Uhr

Kirchenpflege

Anna-Barbara Schlüer, Präsidentin  
079 698 33 81  
anna-barbara.schluer@reformiert-winterthur.ch

Amtswochen (Bestattungen)

Bei einem Todesfall bitte zuerst die Friedhofsverwaltung anrufen: 052 267 30 30.

Alle Daten finden Sie auch auf [www.amtswochen-winterthur.ch](http://www.amtswochen-winterthur.ch)